

„Ehrenrunde“ ist beim TV Bieber IV Pflicht

TT-Oldies vor 45 Jahren beim BSC 99 in Schillerschule vereint

Offenbach (em) • Ein paar Mannschaften der 1. Tischtennis-Kreisklasse Ost werden sich in der neuen Saison 2005/06 grün und blau ärgern, wenn sie gegen den TV Bieber IV als Verlierer die Platten verlassen. Denn die Bieberer haben eine Sechser-Besetzung nominiert, für die die Bezeichnung „Altherrenteam“ noch geschmeichelt ist.

Aber die „Grauen Panther“ aus der Seligenstädter Straße wollen mit guten Leistungen Altersunterschiede verwischen. Routine ist im Übermaß vorhanden, um gegen Jungspunde zwischen 20 und 50 ein paar Spielchen zu gewinnen. Dies demonstrierten sie bereits am ersten Spieltag mit einem 9:4-Erfolg gegen den TTC Weiskirchen I.

In vergangenen Spielzeiten war der runderneuerte TV Bieber IV auf mehrere Teams verteilt, aber jetzt schloss man sich zur Alten-Vereinigung zusammen, wobei Erinnerungen an die 1995 aufgelöste Tischtennis-Abteilung des BSC 99 Offenbach wach werden. Denn viele 99er wechselten vor zehn Jahren zum TV Bieber und belebten

hier die Szenerie spürbar, auch wenn ein echter Höhenflug ausblieb. Fünf Spieler des neuen TV Bieber IV entstammen dem BSC 99, nur Spitzenspieler Frieder Küchler (mit 56 Jahren absoluter Junior) erlernte bei der TG Offenbach an der Bahnunterführung das Tischtennis-Handwerk.

Die fünf Ex-BSC'ler bei Bieber IV, die bei ihrem Stammverein sportlich schon erfolgreichere Zeiten erlebten: Teamchef Günter Zwanzig (67), Peter Heßler (59), Dieter Schmidt (64), Günter Zuleger (64), Robert Bauer (59). Bereits vor 45 Jahren kämpften sie für den BSC 99 in der Uralt-Turnhalle der Schillerschule um Punkte.

Als Rentner-Band können sie aber noch nicht auftreten, denn Frieder Küchler arbeitet noch, und Peter Heßler besetzt in der ehemaligen Heyne-Fabrik eine äußerst kreative Design- und Marketing-Abteilung der besonderen Art. Ihn zog es nach langen, erfolgreichen Jahren in Frankfurt zu den Offenbacher Wurzeln zurück.

Während „Zulu“ Günter

Zuleger in erster Linie weiterhin etwas für die eigene Fitness tun will („Beim BSC 99 war früher etwas mehr los“), möchte Peter Heßler nach Saisonschluss auch schon ein paar Siege vorweisen können („Verlieren werden wir auch“). Teamchef Günter Zwanzig, ehemaliger BSC-Abteilungsleiter, sagt: „Das unrühmliche Tischtennis-Ende beim BSC vor zehn Jahren war bedauerlich, aber nicht zu verhindern.“

Beim TV Bieber spielen mit Peter Zwanzig, Thomas Gerschewski, Detlev Binz, Andreas Mordan weitere Ehemalige des BSC 99, gehören aber nicht zu den „Grauen Panther“, auf deren Abschneiden man doch gespannt ist.

Die Deutschen werden immer älter - die Bieberer Tischtennispieler Gottseidank auch. Robert Bauer meint dazu: „Tischtennis ist Mannschafts- und Einzelsport zugleich. Wir haben Spaß an der Freud.“ Ob Niederlage oder Sieg: Nach dem Spiel läuft man nicht auseinander. Zumindest eine „Ehrenrunde“ ist nach dem neunten Punkt Pflicht.



Diese fünf Ex-BSC'ler bringen für den TV Bieber IV der Saison 2005/06 insgesamt 313 Jahre an die Platten. Von links: Günter Zuleger, Dieter Schmidt, Robert Bauer, Günter Zwanzig, Peter Heßler. Auf dem Bild fehlt Frieder Küchler. Foto: p (Lars Sauer)